

Lebendige Demokratie vs. Softwarepatente

Die sozialdemokratische Fraktion im Europaparlament hat sich Ende der Woche grundsätzlich auf eine gemeinsame Linie zum heftig umstrittenen Vorschlag für eine Richtlinie zur Patentierbarkeit computergestützter Erfindungen verständigt. "Wir wollen vor allem eine klare Definition der Technizität, die wir als Grundlage für die Patentierbarkeit sehen", berichtete die SPD-Abgesandte [Evelyne Gebhardt](#) nach der internen Debatte heise online. Software selbst solle nicht den gesetzlichen Monopolschutz erhalten können, sondern nur "tatsächliche, industrielle Produkte". Die Einbindung der technischen Komponente hoffen die Sozialdemokraten über das Kriterium der Verwendung "kontrollierbarer Naturkräfte" gewährleisten zu können.

Die von der Patentlobby geforderten reinen Schutzansprüche auf Programme, die in einen Computer oder ein Netzwerk geladen werden, wird es nach dem Willen der Sozialisten nicht geben. Auch die Interoperabilitätsklausel 6a für Konverterprogramme soll nicht gänzlich sinnentleert werden -- gleichzeitig sollen aber auch die "legitimen Interessen des Patenthalters" nicht "unangemessen" beeinträchtigt werden. Das beende die herrschende Verwirrung über die Zielrichtung der Richtlinie zwar nicht wirklich, kommentiert Hartmut Pilch vom Förderverein für eine freie informationelle Infrastruktur ([FFII](#)) den "Formelkompromiss". Aber zumindest komme Bewegung in die eingefahrenen Frontlinien.

Die Sozialdemokraten sind im Europaparlament zwar schwächer vertreten als die Konservativen -- sie halten knapp ein Drittel der Sitze --, doch stellen sie mit [Arlene McCarthy](#) die einflussreiche Berichterstatteerin für die Richtlinie. Die Labour-Abgeordnete ist jedoch in den eigenen Reihen in die Schusslinie gekommen, nachdem sie sich und ihre Mitstreiter Anfang der Woche als Opfer einer "[Desinformationskampagne](#)" ungewohnter, nicht von Großkonzernen bezahlter Lobbykräfte bezeichnet hatte. Gebhardt etwa zeigte sich gegenüber heise online verwundert über die Schärfe der Formulierungen der Britin: "Sonst wollen wir immer Kontakt zu den Bürgern haben", sagte die deutsche Abgeordnete. Wenn diese dann tatsächlich den Draht zu ihren Stellvertretern suchen, "sollten wir froh sein über dieses Zeichen einer lebendigen Demokratie." Sie selbst hätte so erst wahrgenommen, wie groß das Lager der Bedenkenträger gegen Softwarepatente sei und dass dazu neben der Open-Source-Gemeinde beispielsweise auch mittelständische Betriebe aus der feinmechanischen Industrie gehören würden.

Die Protestnoten vieler Wähler scheinen bei Parlamentariern aus dem konservativen Lager ebenfalls angekommen zu sein. So will sich nun auch der CSU-Europaabgeordnete [Joachim Würmeling](#) nach Angaben des [Handelsblatts](#) "unmissverständlich" dafür stark machen, dass Geschäftsmethoden im Internet und reine Algorithmen patentrechtlich nicht geschützt werden können. Aus dem Büro seiner Kollegin [Angelika Niebler](#)

News suchen

[Hilfe](#)

Top-Meldungen

[Juli-Patches von Microsoft erschienen](#)

[Neue Regeln bei Domain-Umzügen für ICANN-Registrierer verbindlich](#)

[Apple verkauft 100.000.000 Songs im Online-Shop](#)

[Justizministerin Zypriens zieht die Lauscher ein](#)

Aktuelle Meldungen

[Neuer optischer Superspeicher aus Japan](#)

[Biosig 2004: Die Mühen der Ebenen](#)

[Microsoft kauft Suchmaschinen-Kompetenz](#)

[c't magazin.tv: Teach yourself](#)

[Rambus legt erneut zu](#)

[IBMs Gewinn über den Erwartungen](#)

[Software AG steigert den Umsatz](#)

[SAP rechnet mit zunehmender Microsoft-Konkurrenz beim Mittelstand](#)

[Oracle bestätigt finanzielle Ziele fürs laufende Quartal](#)

[Marktforscher: US-Softwarebranche kommt nur langsam in Fahrt](#)

[Intel: Nummer 705 lebt](#)

[Siemens-Handysparte will](#)

[7-Tage-News](#)
[News-Archiv](#)
[News mobil](#)
[Newsletter](#)
[News einbinden](#)

[Telefontarife](#)
[Internettarife](#)
[Internetstörungen](#)

[Leserforum](#)
[Chat-Events](#)

[Abo & Heft](#)
[Kontakt](#)
[Mediadaten](#)



ONLINE-MARKT

Werbung

[eMedia.de](#)

Fachbücher, Edutainment,
 c't- und iX-Archiv-CDs

sind ähnliche Töne zu hören. Triviale Patentansprüche, wie sie etwa die Nippon Electric Corporation (NEC) beim Europäischen Patentamt auf die Kundenbetreuung in Webshops [angemeldet](#) hat, sollen den CSU-Abgeordneten zufolge künftig keinen Monopolschutz mehr erhalten. Wie sie diesen Anspruch bis zur Parlamentsabstimmung Ende September sauber gesetzestechnisch verankern wollen, wurde allerdings noch nicht verraten.

Siehe dazu auch:

- [Streit um Softwarepatente in der EU wird hitzig](#)
- [Abstimmung über EU-Softwarepatente verschoben](#)
- [Proteste gegen Softwarepatente in Europa](#)

(*Stefan Krempl*) / (gr/c't)

[Version zum Drucken](#) | [Per E-Mail versenden](#)

[<< Vorige |](#)
[Nächste >>](#)

Kommentare

[Evelyne Gebhardt sieht das so \(kein Scherz!!!\) \(MrBeanAC 16.9.2003 14:58\)](#)

[Re: Ein Politiker tot,für die Euroeinführung.Wieviele werden es für Softwarepate \(Bernd Paysan 15.9.2003 17:42\)](#)

[Ein Politiker tot,für die Euroeinführung.Wieviele werden es für Softwarepatente? \(HenryPym 15.9.2003 13:56\)](#)

[mehr...](#)

[Umsatz in Lateinamerika verdoppeln](#)

[QSC sieht sich auf dem richtigen Kurs](#)

[Neue Kooperation zwischen Deutscher Telekom und France Telecom](#)

[Microsoft will Fiat-Fahren komfortabler machen](#)

[Adaptec übernimmt Snap Appliance](#)

[DivXNetworks veröffentlicht DivX 5.2 \[Update\]](#)

[Hardwarefehler in Motorelektronik stoppt einige BMW-Modelle](#)

[Festnetz-Anbieter in Österreich kämpfen um Kunden](#)

[ASML ist zurück in den schwarzen Zahlen](#)

[US-Regierung will Flugpassagierdatenbank CAPPS II nicht einsetzen](#)

[Klage gegen Bertelsmann wegen Napster nicht abgewiesen](#)

[Neue PHP-Versionen schließen Sicherheitslöcher](#)

[IBM-Forscher weisen einzelne Spins nach](#)

[eBay will Musikdownload-Service testen](#)

[Der Ausweis im Oberarm für Mexikos Strafverfolger](#)

[Upload-Geschwindigkeit rückt ins Zentrum des Interesses](#)

[Nokia verliert weiter Marktanteile](#)

[Eine eigene Nummerngasse für Voice-over-IP](#)

Apple mit
Deutschlandgeschäft
zufrieden

id Software stellt Doom 3
fertig (Update)

Apples nächster iMac
kommt mit G5-Prozessor

Initiative n-21 verschenkt
Monitore an
niedersächsische Schulen

Eine Mozilla-Version mit
neuer Plug-in-Schnittstelle

US-Konzern Atmel
investiert fünf Millionen
Euro in Dresden

Freies Unix-Derivat
DragonFly ist fertig

Prozess gegen Internet-
Unternehmer Falk
verzögert sich

Sony Ericsson erwartet
weiter steigenden Handy-
Absatz

Web.de will Google
angreifen

Waffenstillstand im
Messenger-Krieg